



Antwort zur Anfrage Nr. 1002/2010 der ödp-Ortsbeiratsfraktion betreffend
Nachhaltige Spielplätze (ödp)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Verwaltung ist stets bemüht, die vorhandenen Spielplätze nachhaltig zu sichern und zu verbessern. In den letzten Jahren konnten trotz der angespannten Haushaltslage der Stadt Mainz zahlreiche Verbesserungen auf den Mainzer Spielplätzen vorgenommen werden. So wurde erst Anfang dieses Jahres die Spielmöglichkeiten auf dem Spielplatz Hopfengarten verbessert und neue Spielgeräte bzw. Ersatz für defekte Geräte beschafft. Jährlich stehen hierfür im Haushaltsansatz „Kinderfreundliches Mainz“ 200.000,- € für über 180 Kinderspielplätze Mainzer Stadtgebiet zur Verfügung. Der Ansatz reicht allerdings derzeit nur noch dafür aus, defekte Geräte zu ersetzen und den ersatzlosen Abbau von Spielgeräten auf den Spielplätzen zu vermeiden.

Der Erhalt von Grün auf Spielplätzen ist von hoher Bedeutung. Große Bäume dienen als Schattenspender und das Gebüsch wird zum Versteckort oder Rückzugsort. Kinder sollen die Natur, so weit dies in einer dichtbesiedelten Stadt möglich ist, erleben. Dazu gehört auch die Auswahl der Spielgeräte. Geräte aus Naturmaterialien, wie Holz oder Stein, stehen immer zur Auswahl.

Die Beteiligung der Kinder bei der Gestaltung „ihrer“ Spielplätze hat seit Jahren einen ganz hohen Stellenwert innerhalb der Verwaltung. Kein einziger Platz in der Stadt Mainz wurde in den letzten Jahren ohne den Rat der „Experten“, den Kindern, geplant und gestaltet. Es ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung selbstverständlich, die zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer, einzubinden und entscheiden zu lassen, wie der Spielplatz gestaltet werden soll.

Die Verwaltung wird auch zukünftig die o. g. Punkte beachten und die bereits daraus positiv gemachten Erfahrungen fortführen und dies auch, soweit es die gesetzlichen Vorschriften zulassen, in die Bauleitplanung mit einfließen lassen.

Mainz, 23.01.2014

Kurt Merkator
Beigeordneter

